

ZMATH 2003a.00407

Koman, Milan; Littler, Graham H.

How pupils and teacher students discover the additive and multiplicative number twins. (Wie Kinder und Lehramtsstudenten die additiven und multiplikativen Zahlenzwillinge entdecken.)

Peschek, Werner, Beiträge zum Mathematikunterricht 2002. Vorträge. Franzbecker, Hildesheim (ISBN 3-88120-334-6). 279-282 (2002).

Zwei k -stellige ($k = 2, 3, \dots$) natürliche Zahlen nennen wir additive Zahlenzwillinge, wenn ihre Summe und auch die Summe ihrer Umkehrzahlen (die Zahlen mit in umgekehrter Ordnung geschriebenen Ziffern) gleich sind. Analog definieren wir die multiplikativen Zahlenzwillinge. Zwei Beispiele: Additive Zwillinge: $46 + 97 = 143$, $64 + 79 = 143$. Multiplikative Zwillinge: $46 \cdot 32 = 1472$, $64 \cdot 23 = 1472$. Es wird gezeigt wie Kinder/Lehramtsstudenten die Regelmäßigkeiten der Zahlenzwillinge (die horizontalen, vertikalen und diagonalen Ziffernmuster) entdecken und welche Hindernisse sie während des Prozesses des Begreifens überwinden müssen. (Autorenreferat)

Classification: F30